

142. In den Mittheilungen des Instit. für österr. Geschichtsforsch. XII, 602 ff. behandelt Th. Ilgen die Schenkung von Kemnade und Fischbeck an Corvey im J. 1147 und die Corveyer Purpururkunden von 1147 und 1152, vielfach im Gegensatz zu den Ausführungen Kehrs N. A. XV, 363 ff. St. 3544 erklärt er für gefälscht. — W. Schum wird in einem der nächsten Hefte dieser Zeitschrift auf die Frage zurückkommen.

143. In der grossen Berner Festschrift (oben n. 96) besprechen A. Zeerleder und B. Hidber die grosse Berner Handfeste Friedrichs II. von 1218 (BF. 935), von der ein Lichtdruck dem Werke beigegeben ist. Zeerleder untersucht den Inhalt der Urkunde, er kommt zu dem Ergebnis, dass inhaltlich ihre Entstehung im J. 1218 nicht anzufechten sei; Hidber, dessen diplomatische Untersuchung freilich dem gegenwärtigen Stand der diplomatischen Forschung nicht genügend gerecht wird, erklärt das jetzt vorliegende Pergamentblatt für Abschrift des 14. Jahrhunderts, angefertigt nachdem das wirkliche Original im J. 1364 von frevelnder Hand beschmutzt worden war (wie Justinger erzählt). — Der Abdruck der Urkunde in dem Zeerlederschen Theil der Untersuchung ist leider nicht ganz correct; besonders bedauerlich ist, dass auch hier wieder die falsche Auflösung der Abbraviatur qm̄ in 'quum' statt 'quoniam' sich findet — wie es scheint ein unausrottbarer Fehler!

144. In dem vor kurzem ausgegebenen 6. Hefte von Langlois, *Les registres de Nicolas IV.*, finde ich Bestätigungen dieses Papstes von folgenden Urkunden: 1) n. 5162: 23. Mai 1291 bestätigt die Urkunde Friedrichs II. für R. electus Capuanus, betreffend die castella Maris de Volturmo, Pini et Pigmontis, terram quae fuit Landulfi Compalatii, intus et extra civitatem Capuanam' d. d. Panormi 1207 Mai, ind. X, regni Frid. X. — 2) n. 5163: 23. Mai 1291 bestätigt das Matthaeus, dem Erzbischof von Capua a) durch Heinrich VI. (1195 ind. XIII. Trani 8. April mit Zeugen und b) durch Friedrich II. (Panormi 1206 Mart. ind. IX) gegebene Privileg. — 3) n. 5164: 23. Mai 1291 bestätigt das durch Heinrich VI. dem Matthaeus, Erzbischof v. Capua gegebene Privileg (Messanae 1197 ind. I, 24. Sept. mit Zeugen). — 4) n. 5165: 23. Mai 1291 bestätigt das durch Constanze, Kaiserin, dem genannten Matthaeus gegebene Privileg (Panormi 8. Sept. ind. II s. anno, wohl 1215); alle diese Urkunden sind unbekannt bez. von mir nicht in den bekannten Hilfsquellen zu finden. — 5) n. 3465, 26. Sept. 1290, bestätigt dem Kloster Fossanova die Privilegien, welche Friedrich II. Salerno 1221, Febr., indict. IX und Messina 1221, Mai, ind. IX verliehen hatte (BF. 1284. 1333; vgl. Winkelmann, *Acta inedita* I n. 226).

R. Röhricht.